

Jahresbericht des Präsidenten zur 24. GV des LCCE vom 30.06.19

Es kommt mir vor, als hätten wir vor Kurzem erst die 23. Generalversammlung auf Schloss Hornberg im Schwarzwald abgehalten. Doch dies war am 24.06.18. Wie die Zeit doch rennt. Auch in diesem Jahr hatten wir viel in unserem Clubl erlebt und ein abwechslungsreiches Programm durchgeführt. Heute sind wir im wunderschönen Hotel Promenade in Schaffhausen. Einem herrlich schönen Altstädtchen mit dem bekannten Wahrzeichen Munot. Wohl jedem Schweizer und Chinesen bekannt.

Die letztjährige 23. Generalversammlung vom 24.06.18, im Schwarzwald auf Schloss Hornberg, durch Fredi Rauber organisiert, war sicherlich ein Erlebnis. Die Gegend sehr verträumt und gemütlich. Der Besuch des Auto.- und Uhrenmuseums Schramberg am Samstagnachmittag hatte unsere Herzen höher schlagen lassen. Das muss man gesehen haben. Die Vielfalt an verschiedenen Ausstellungsstücken in diesem sehr liebevoll geschmückten Museum. Ansonsten konnte man die Umgebung des Schlosses mit dem Schlosspark und der Ruine geniessen. Vor allem da auch das Wetter uns mit vielen Sonnenstrahlen beglückte.

Im grossen Saal konnten wir unsere Generalversammlung abhalten. Kurz und sachlich hakten wir die Traktandenliste Schritt für Schritt ab. Alle nötigen Berichte verlesen und Chrugi's Kasse vorgestellt wurde schon das Budget bekannt gegeben und einstimmig angenommen. Auch die Revisoren hatten keine Anmerkungen. Wieder ein Dankeschön an unsere Kassiererin, die unserem Clubgeld Sorge trägt. Ebenfalls heute durfte unser neuer Aktuar Roger sein neues Amt antreten, was ihm auch Spass machte.

Das Traktandum Ausflüge wurde ohne grosse Umschweife schnell behandelt, da wir diesmal auch keine grossen Auswahlmöglichkeiten erhalten haben. Schade. Das Jahresprogramm 18/19 wurde somit zügig zusammengestellt. Theo berichtete dann noch aus dem Dachverband SHVF.

Das Thema Hemd mit Logo wurde erneut aufgegriffen, der Vorstand erhielt eine Aufgabe für die kommende GV. Es gabe einen Antrag von Wädi: Er wünscht mehr Ausflüge in der Schweiz, da die überwiegende Teilnehmerzahl auch in der Schweiz zuhause ist. Der Antrag wird an sich angenommen, wobei wir auch hier wieder unsere Mitglieder bitten, uns auch Vorschläge für Ausflüge einzubringen. Wer einen Ausflug organisiert, ist im entsprechenden Clubjahr vom Jahresbeitrag befreit.

Die Sitzung konnte pünktlich zu aller Zufriedenheit geschlossen werden. Gemütlich verzogen wir uns zum Mittagessen, gespannt darauf, wie lange wir heute darauf werden warten müssen ;-). Dies klappte aber vorzüglich und schmeckte auch so. Nach kurzem Zusammensein brachen wir auf, um die schöne Schwarzwaldfahrt nach Hause geniessen zu können. Auch das Wetter, mit herrlichem Sonnenschein war so, wie wir das wünschten.

Das allgemeine fakultative US-Car Treffen in Mollis fand kein gemeinsames Interesse und wurde somit individuell besucht.

Vom 14.-16. Sept. 2019 fand der Herbstausflug, organisiert von Joachim Richter, statt. Die Fahrt nach Regensburg war schon eine zünftige Reise. Wobei wir alle wussten, dass diese Ortschaft von der Schweiz aus gesehen nicht um die Ecke liegt. Auch einen Grund, mal eine längere Fahrt zu unternehmen.

Die Stadt Regensburg, bekannt durch einer der ersten Steinbrücken über einen Fluss, hier die Donau. Es gibt auch sonst viele Baudenkmäler in diesem mittelalterlichen Handelszentrum. Regensburg wurde auch als 32. Welterbestätte in Deutschland aufgenommen.

Eintreffen war am Freitag 14.09.18 beim Hotel Central am Rand der Altstadt. Nach der langen Fahrt hatten wir das gemütliche Abendessen im historischen Ratskeller mitten in der Altstadt verdient. Am anderen Tag, nun erholt, genossen wir eine Stadtführung wo wir viele Eindrücke erhielten und etliche Innenhöfe der Altstadt bestaunen konnten. Die Zeit verstrich im Fluge und die Fusskilometer

stiegen. Genossen haben wir über Mittag den gemütlichen Biergarten unter den grossen Bäumen am Donauufer. Den Schatten der Bäume konnten wir gebrauchen. Nach individueller Erkundung der Stadt konnte man anschliessend an der Führung durch das Kurfürstliche Schloss teilnehmen. Dies war fast ein Muss. Eine Sonderführung durch die vielen Zimmer und zum Abschluss noch den Kreuzgang mit Kapelle und Totenstätte St. Emmeran, ein ehemaliges Kloster. Schon alleine der Führer war köstlich anzuhören. Nach erneuter Zeit zur freien Verfügung streckte wohl jeder seine Füsse im Hotel und machte sich frisch für das Abendessen, welches ebenfalls in der Altstadt eingenommen wurde. In einem sep. Zimmer im historischen Restaurant Heuport, nahe dem Dom genossen wir das üppige Mahl. Da war man gerade froh in der herrlich warmen Nacht noch die Füsse zu vertreten zu können, auf dem Rückweg zum Hotel.

Am anderen Morgen frisch und munter, nach dem Check-Out, durften wir wieder mal mit den Fahrzeugen los, die über einen Tag in der Hotelhalle ruhen konnten. Die Fahrt ging nach Walhalla, das älteste monumentale Baudenkmal in Deutschland. Der Zustand des Tempels mit den ausgestellten Büsten, ist bemerkenswert. Schön, dass es so etwas, in einem solch perfekten Zustand noch gibt.

Anschliessend zogen wir weiter, etwas Richtung Heimat an das Kloster Weltenburg am Donaudurchbruch. Bekannt für einen der schönsten Biergärten Bayerns. Dies spürten wir auch, denn so viele Leute hatten wir in diesem idyllischen Bau kaum erwartet. Das neue Mitglied Heinz mit seiner Frau durften wir kennenlernen. Sie kamen in einem nagelneuen Lincoln SUV. Die Füsse nach dem Mittagessen etwas vertreten, das tat gut. Vor allem auf den herrlichen, romantischen Uferwegen der Donau. Anschliessend gemeinsames Aufbrechen, zurück in die Schweiz. Es war ein grosser, toller erlebnisreicher Ausflug, der uns sicherlich in Erinnerung bleiben wird. Leider halt eine extrem lange Strecke nach Hause. Besten Dank an Joachim für die perfekte Organisation dieses Anlasses, bei dem alles geklappt hatte.

Am 17.11.18 fand auch wieder der traditionelle Novemberhöck bei Hermann in Zäziwil statt. Auch diesmal wurden wir wieder mit einem herrlichen Risotto verwöhnt. Es schmeckte alles vorzüglich. Auch genossen wir die anschliessenden Diskussionsrunden, bis sogar noch vereinzelt ihr Tanzbein schlangen. Es hat wohl allen anwesenden gefallen und sie freuen sich wieder auf ein nächstes Mal. Auch der Anblick seiner Autos beeindruckte wie gewohnt. Vor allem seiner neusten Errungenschaft, des Town Car 1978 Cabrio, was wohl noch keiner je gesehen hatte. Ein grosses Danke an Hermann, der seine Zeit für diesen Anlass einsetzt und seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Nicht selbstverständlich. Auch allen Mitgliedern, für die Mithilfe und Unterstützung am Anlass.

Der Vorstand hat am selben Nachmittag bereits im Nachbarort getagt und somit konnten auch die formellen Geschäfte abgehandelt werden, bevor es zum oben beschriebenen, gemütlichen Teil überging.

Der Jahreswechsel ist nicht aufzuhalten und durch die vielen SMS und WhatsApp wussten wir, dass die Uhr in das neue Jahr 2019 eingeläutet hatte. Danke an die Mitglieder, die sich gegenseitig nicht vergessen.

Den Januarhöck, der unsere Mitglieder in neuen Jahr 2019 zum ersten Mal zusammengebracht hatte, organisierte unsere Susi. Am 20.01.19 besuchten wir das Klang.- und Maschinenmuseum in Dürnten. Für viele kein Begriff. Eine bitterkalte, schneelose Fahrt führte uns zum Museum, welches eine doch stattliche Grösse aufwies. Es gab eine Führung durch das Museum, wo uns verschiedene Technologien von der Musikwalzen bis fast zur harten Schallplatte gezeigt wurden. Walzen von 2cm bis 80cm Länge in wunderschönen Möbeln eingepackt. Selbst Geigen, die über Lochkarten spielten waren zu sehen, wie auch der Pianist am Flügel. Zum Schluss, bevor wir zum Essen kamen, fuhren wir noch ein paar Runden auf dem historischen Karussell. Da wurde wohl bei vielen die Kindheit wach, wie man hörte. Danke Susi für Deine Idee und Arbeit

Am 11.04.19 traf sich Christian, unser Präsident mit Joachim bei der Techno Classica in Essen beim Ford-Stand.

Ziel war die Präsentation von Lincoln. Thema: 50 Jahre Capri. Da es auch einen Lincoln Capri in den 50ern gab, war es gewünscht, einen solchen Wagen auf dem vorgesehenen Stand zu präsentieren. Leider ein grosser, vergeblicher Aufwand, wie im Bericht von Joachim aus der Sektion Deutschland nachzulesen ist.

Diese Messen dürfen etwas in Frage gestellt werden. Extrem geprägt von Porsche und Mercedes der höchsten Preisklasse. Gewisse Autos, die früher am Strassenrand zu kaufen waren, werden zu astronomischen Preisen angeboten. Das Verhältnis von Preis und Zustand stimmt nicht mehr. Preise, die sich kein normaler Bürger sich leisten kann. Auch ist klar festzustellen, dass gewisse Autos nur noch von Investoren als Geldanlage benützt werden. Die Autos werden die Strasse nie sehen, in der Hoffnung, dass bis zum kommenden Jahr eine satte Preissteigerung stattgefunden hat. Auch so kann man den Markt zu Nichte machen. Schade, es geht damit der Sinn des Sammelns von Oldtimern verloren.

Am 27.04.19 fand die 4. Delegiertenversammlung der SHVF, unseres Dachverbandes in Luzern beim Verkehrsmuseum statt.

Theo unser Ehrenpräsident und Experte der FIVA/ID Card Schweiz und Präsident Christian nahmen mit 2 Stimmen an dieser Sitzung teil und arbeiteten einen guten Vormittag die Traktanden ab. Theo berichtet zuhanden der GV mündlich von dieser Versammlung.

Vom 18.-19.05.19 wurde der Frühjahrsausflug zum Baumwipfelpfad im Toggenburg, organisiert von Christian Brodbeck, durchgeführt.

Treffpunkt war die Raststätte Kempthal, von wo aus wir uns gemeinsam nach Schwarzenbach/Mogelsberg aufmachten. Ziel war der Baumwipfelpfad mit einer Länge von über 500m um die Weite Aussicht zu geniessen. Abschluss mit gemütlichem Grillieren im Freien, was Gemütlichkeit pur war. Das Wetter war ebenfalls zur vollen Zufriedenheit, es ging ein leicht kühler Wind. Gemütlich zogen wir weiter zur Unterkunft, dem Hotel Rössli in Lütisburg. Überrascht wurden wir von einem ehemaligen Mitglied mit einem Lincoln Cabrio aus dem Jahre 1948. Auch nicht allzu oft anzutreffen. Wie sich das so gehört gibt es viel zu fachsimpeln.

In aller Ruhe bezogen wir das Zimmer, genossen noch einen Apéro oder Dessert, bevor wir zum Abendessen schritten. Das Essen war vorzüglich und fand in einem gemütlichen Rahmen statt.

Am Sonntag, leider vom Regen begrüsst, ging die Fahrt weiter nach St. Gallen. Die Autos wurde in einem Parkhaus untergebracht und wir begaben uns zur Besichtigung der Stiftsbibliothek. Viel Hintergrund vom Geschehen aus der damaligen Zeit, der Herstellung von Büchern und die heutige Handhabung der Bücher. Eine echte Wissenschaft. Zum Abschluss genossen wir ein späteres Mittagessen im Restaurant Marktplatz in der Altstadt. Auch hier wurden wir alle gut bedient und es schmeckte allen. An späteren Nachmittag brachen wir schliesslich mit vielen Erinnerungen auf und machten uns auf den Weg nach Hause.

Besten Dank, es hatte mich als Organisator sehr gefreut, dass so viele Mitglieder bei diesem Anlass dabei waren.

25.05.19 Classic Car Luzern

Am Stand des Dachverbandes SHVF wurde bekannt gegeben, dass unser Ehrenpräsident Theo Rais offiziell als Experte für Oldtimer für die FIVA/ID Card in der Schweiz für die Marke Lincoln anerkannt ist. Hierzu gratulieren wir ihm im Namen des Vorstands und wünschen ihm alles Gute und Kraft für das verantwortungsvolle Amt.

Am 8./9.06.19 fand das Treffen OiO in Sarnen statt.

Ralph Thelen startete ein Rundschreiben, um am Sonntag gemeinsam am Anlass teilzunehmen. Leider trafen sich nur Ralph mit Susanne und Christian mit Regina, da das Wetter doch nicht so wollte, wie wir dachten. Nach kurzer Begrüssung und Besichtigung der diversen Autos ging die Fahrt

los über Sursee nach Beromünster. Wie immer gut organisiert und mit viel Freude der begeistert winkenden Passanden, die regelrecht auf die kommenden Oldtimer warteten. Das macht Freude. Leider wollte der Regen nicht mehr aufhören. Hoffen wir im kommenden Jahr auf viel Sonnenschein. Es ist empfehlenswert, an diesem Anlass dabei zu sein.
Danke für die spontane Idee an Ralph und Susanne.

Auch in diesem Vereinsjahr haben wir viel neues Kennengelernt. Teilweise an Orten, wo wir noch nie waren. Es muss nicht immer so weit sein. Auch wenn es mal regnete, es kommen wieder Sonnentage.

Danke an alle Mitglieder die sich für unseren Club einsetzen. Auch wenn man ab und zu das Gefühl hat, es hat keiner mehr Zeit an einen Ausflug zu kommen, zeigte sich, dass dem nicht so ist. Einfach Super. Es liegen schon wieder tolle Ideen für das neue Vereinsjahr auf dem Tisch. Auch denken wir an unser kommendes Jubiläum zu 25 Jahren LCCE. Da muss ja der Tortenspezialist gerade mal eine Idee suchen.

Auch stehen Theo und der Dachverband in Sachen Oldtimer weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Es gibt viel zu tun, vor allem sich im Dschungelwald der Paragraphen unserer Behörden zurecht zu finden.

Es freut mich und den Vorstand, dass wir uns im kommenden Jahr wieder für Euch einsetzen dürfen und viel zusammen erleben werden. Ebenso kamen die Fahrten unserer Lincolns im Konvoy nicht zu kurz, wodurch auch die Passanten etwas von unseren Aktivitäten sehen können.

Also machen wir weiter so, Ich freue mich auf das kommende Vereinsjahr... Der Vorstand steht jedem für Fragen oder Anliegen zur Verfügung. Anregungen sind natürlich auch gerne willkommen.

Euer Präsident

Christian Brodbeck

Reinach, 24.06.19